



Entlauber von Tiger und Binger vorgestellt

Georg Huber, Staatliches Weinbauinstitut, Freiburg im Breisgau

Am Montagabend, den 9.8.2004 wurde von der Firma Tiger GmbH (<http://www.tiger-pabst.de>) und örtlichen Landmaschinenhändler Jenne kurzentschlossen aufgrund der Nachfrage eine kleine Maschinenvorführung im Weinberg von Königschaffhausen durchgeführt. Etwa 60 Winzer konnten neben der Vorführung selbst mal Hand anlegen und die Geräte ausprobieren.

Die Firma Tiger aus Edingen führte ihr Tiger Entlauber vor. Dieser Entlauber, auf einem 70 cm Stiel sitzt ein abgeschirmtes Rotormesser mit 27cm Durchmesser hinter einem Gitter, saugt und schneidet die Blätter in der Traubenzone weg. Angetrieben wurde der Rotor über eine bewegliche Welle von einem Antriebsaggregat T.5.5 bestehend aus einem 2,2kW/3,1PS starken Benzin-Zweitaktmotor und Tragegestell, das bequem auf dem Rücken der Bedienungsperson angehängt wurde. Der Bediener kann den Entblätterungsgrad individuell je nachdem wie er den Entlauber-Rotor entlang der Traubenzone führt, bestimmen. In kleinere Rebflächen, aber auch in Steillagen kann das Gerät hier die arbeitsaufwendige Handentblätterung ablösen.



Bild 1: Tiger-Entlauber im Einsatz

Für größere Rebflächen stellte Landmaschinenhändler Jenne den Entlauber EB 490 der Firma Binger Seilzug angebaut an einem Laubschneidrahmen, vor. Das Gerät welches sich im Frontbereich des Allradschleppers befindet liegt gut im Sichtbereich des Fahrers. Das 70 kg schwere Gerät arbeitet einseitig. Auf Wunsch kann auch eine zusätzliche Drehkranzvorrichtung am Laubschneiderahmen angebracht werden, wodurch das Gerät auf die andere Seite gelangt. Damit vermeidet man eine Leerfahrt falls man nur die Schattenseite der Rebzeile entblättern will.



Bild 2: Der neue Binger Seilzug Entlauber EB 490 saugt und zupft die Blätter aus der Traubenzone

Das Arbeitsprinzip ist hier allerdings gegenüber allen bisherigen Laubsaugern etwas anders. Zwei sich gegenläufig drehende Walzen verschlingen das Laub in der Traubenzone und zupfen es anstelle von schneiden ab.



Bild 3: Kernstück des neuen Binger Entlaubers EB 490, die sauggebläse-unterstützten gegenläufigen Walzen. Eine gefederte Gummi- und eine gerillte Kunststoffwalze.



Durch ein Sauggebläse hinter der gefederten Gummi- und der gerillten Kunststoffwalze wird der Laubblättereinzug in die Walzen verbessert. Angetrieben werden die Walzen und das Sauggebläse über Ölmotoren verbunden mit einem Ölkreislauf. Der Ölbedarf liegt bei 22 Liter/min und etwa 100 bar. Die Saugleistung des Gebläses kann außer durch die Drehzahl durch den Anstellwinkel der Rotorblätter verändert werden. Durch ein Edelstahlblech werden die ausgeblasen Blattreste auf den Boden abgeleitet. Der sichere Abstand von den Trauben und Trieben wird durch eine Art Schlitten in der Mitte mit den Walzen, der seitlich an der Traubenzone entlanggeführt wird, erreicht. Wie die Vorführung zeigte brachte das Geräte unter Vorraussetzung einer ebenen Fahrgasse eine gute Arbeitsqualität bei einer Geschwindigkeit ähnlich des Laubschneidens.



Bild 4: Binger Entlauber EB490